



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

112 (8.3.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-418359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-418359)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Mannheimer Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition : : : : 918

Nr. 112.

Donnerstag, 8. März 1906.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. März 1906.

Aus der Stadtratsitzung

vom 1. März 1906.

(Mitteilung vom Bürgermeisterei.)

(Schluß.)

Zur Gemeindegerechtig hat über seine Tätigkeit im Jahre 1905 folgende Geschäftsübersicht vorzulegen:

I. An Mahnverfahren.	1905	1904	pro 1905
Es wurden erlassen:			
1. Zahlungsbefehle	8593	4100	—
2. Mahnrufe	784	696	58
3. Vollstreckungsbefehle	1003	2088	—
485			
II. Bürgerliche Streitigkeiten.			
Es wurden anhängig gemacht			
davon wurden erledigt:			
a. durch Urteil	3008	2818	185
b. durch Vergleich	55	122	—
c. durch Verzicht, Verzeihenlassen durch Ausbleiben des Klägers oder beider Teile	851	884	—
d. Unentschieden geblieben	183	143	40
Diese 181 Fälle richteten größtenteils aus dem Monat Dezember 1905, da in diesem Monat infolge eintretender Ferien 363 Fälle gegenüber der vorhergehenden Monate mit nur 20 die 25 Fällen anhängig wurden, bzw. auf Jahresabschluss jeweils mehr anhängig merden. Von diesen Fällen wurde jedoch der größte Teil im Monat Januar 1906 erledigt.			
e. Verurteilungen wurden eingelegt	63	154	—
III. Sühneverhandlungen.			
II bei Verurteilungen und Körperverletzungen			
Erledigt wurden:			
a. durch Veröhnung	69	118	—
b. durch Verzeihenlassen beim Ausbleiben des Privatklägers oder beider Teile	75	51	24
c. durch Einräumung des Sühneverzichts Unentschieden geblieben	555	458	97
9	22	—	18
IV. Arznei- und einseitige Verurteilungen			
74	85	—	11
V. Sportfälle im Jahre 1905			
19,802,94	11,90,9	—	662,10
Die Zahl der Geschäftsnummern beträgt in gemeindegerechtiglichen Sachen 45.209, 50.500 — 5211			
Sühneverhandlungen wurden 2677 2807 — 120			
Gemeindegerechtigungen fanden statt 59 67 — 17			

Der Gewerbeverein und Handwerkerband Mannheim hielt am 2. März im Saale der Handwerkskammer seine diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung ab. Nachdem der 1. Vorsitzende, Herr A. König, die Festreden begrüßt hatte, erstellte er dem Sekretär des Vereins, Herrn C. Weiskopf, das Wort zur Erhaltung des Jahresberichts. Dem ausführlichen Bericht entnehmen wir folgendes: Die Mitgliederzahl beträgt 307 und ist sich gleich geblieben; sieben Mitglieder sind ausgetreten, 7 neue Mitglieder wurden aufgenommen. Dem Verein waren fortwährend 16 Vereinigungen angegliedert, eine derselben ist auf Auflösung

des Jahres ausgetreten. Das aufgestellte Comptoprogramm kam aus finanziellen Gründen nicht zur Ausführung. Im Winter haben Forträge stattgefunden durch den Kammersekretär Herrn G. Hauser-Mannheim über das Thema: „Reiter und Gefelle, ihre Interessengemeinschaft in der Gewerbeordnung und in der Praxis des Geschäftslebens“, und durch Herrn Ingenieur W. Quercius vom Landesgewerbeamt Karlsruhe über das Thema: „Die Auswirkung der billigen Betriebskraft für Handwerker“, mit Vorführung von Lichtbildern. Im weiteren hatte sich der Vorstand mit dem Kaufmannverein im Benehmen geeinigt und durch dessen Entgegenkommen war es möglich, die Mitglieder zu 3 Forträgen einzuladen, nämlich zu: „Der Kampf um die Organisation des Handels“ von Bertha von Zuttner; „Kolonialwirtschaft und Kolonialpolitik in Deutsch-Ostafrika“ von Dr. Baasche und „Die Geschichte der Kabineten und die europäische Kultur“ von A. Kunzinger. Ein erprobter Zusammenschluß mit dem Fabrikantenverein zu einem Arbeitgeberverband, zum Schutze berechtigter Interessen, kam bis heute nicht zustande. Wegen Verletzung einer Forderungsbefreiung in Mannheim hat sich der Vorstand an den Bezirksschlichter und wiederholt an den Stadtrat gewandt. Dem Bezirksverein ist der Verein als korporatives Mitglied beigetreten. Vertreter des Vereins waren bei der Landesausstellung in Mannheim und bei der Landesversammlung in Pöhl anwesend. In der Gewerbehalle wurde eine Vorschule errichtet und die dem Verein gebührende Werk- und Zeitschriften aufgelegt. Zur Prämiation von Lehrlingsarbeiten haben sich 31 Lehrlinge des 2. Lehrjahres angemeldet; 49 Stellen aus. Davon erhielten 30 einen Preis, 12 ein Diplom, 2 gingen leer aus. Nach Gewerben unterrichteten beteiligten sich: Bierbrauer 1, Kleintierzüchter 1, Holzschlösser 1, Maler 5, Mechaniker 5, Kaler 13, Spengler 1, Sattler 1, Schloßer 4, Schmitt 1, Särzner 4, Schuhmacher 2, Schneider 2, Lohgerber 4, Töpfer 1, Uhrmacher 1, Holzschnitzer 1, Zimmermann 1. An 2 Lehrlinge wurde die 300 Mark Prämie im Werte von 70 Mark vergeben. Das die Gewerbehalle betrifft, so wurde sie offiziell am 30. April 1905 eröffnet und ist für die Gewerbetreibenden des Stadtbezirks bestimmt. Der Besuch durch das Publikum war gut und die Aussteller zahlreich. Besuche wurden über 10.000 Male in der Halle abgemacht. Die Weiterführung der Halle ist aber nur möglich, wenn Stadt und Regierung in weitgehender Weise mitwirken, da derjenige Firmen, welchen die Halle ein Bedürfnis ist, eine finanzielle Belastung nicht aufgebürdet werden kann. Mannheim war, wie seit Jahren, zum Vortage des Wahlgewerbandes der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen gewählt. Der Vorstand befragte deshalb die Gewerbetreibenden für den Verband. Am 16. Juli 1905 wurde ein Vortrag in Weinheim abgehalten, bei welcher Gelegenheit der Direktor des Landesgewerbeamts, Herr Geh. Rat Geon. sich den Mitgliedern des Verbandes vorstellte. — Hieran schließt Herr J. Schmitt das Wort zur Bekanntgabe des Rechnungsschlusses und des Berichtes pro 1905. Dem Redner wurde Debatte erteilt und der Vorschlag ohne Debatte beigestimmt. Die vier Herren des Verwaltungsrates, welche erhaltungsmäßig auszuscheiden hatten, wurden in gleicher Wahl wiedergewählt. Als Rechnungsführer wurden die Herren Schmitt, Kommerzienrat und Kammerherr gewählt. Die beiden Vorstehenden und der Kassier blieben auf ein weiteres Jahr in ihrem Amt. Die Versammlung, welche sich eines guten Besuchs erfreute, wurde hierauf vom Vorsitzenden mit dem wärmsten Dank an die Erschienenen geschlossen, da Anträge nicht eingebracht und Wünsche nicht bekannt gegeben wurden.

Die Gewerbevereine. Dr. Beringer sprach am Freitag Abend über „Malerei und Kunstverehrung in Mannheim“. Die Kunstwerke Mannheims fällt in seine Zeitperiode. In unglücklicher kurzer Zeit nach Mannheim der Sammlung eines glänzenden Hofes, die hohe Schule mehrerer jähren Kaiser Friedrichs verzeichnet, daß die 15—20 Künstler jener Zeit in Verbindung mit den Kunsthandelsinstituten weit über eine Million Gulden bares Geld aus dem Kasseler Herbergsatz haben. Aus wieweit großen unerschöpflichen Quellen für Stadt und Staat läßt dies schließen. Das in die wirtschaftliche Seite der Betrachtung. Von dem kulturellen

Erfolg wird gesagt, fast jeder gebildete Mannheimer sei damals ein Kunstsammler gewesen und Mannheims Kunst habe großen Einfluß auf das Kunstleben der ganzen Zeit. Karl Theodor ist der Schöpfer dieses Glanzes. Er dachte weder Wälden noch Küssen, um ein prächtiges Leben zu schaffen. Die Malerei erhielt mit Eröffnung des Schlosses ihre großen Aufgaben. Die ersten bedeutenden Maler, die hier wirkten, waren die Genies der Kunst, die an der Ausgestaltung des Schlosses, der Jesuitenkirche und Schlosskirche arbeiteten. Sie sind Barockmalerei und wie man sich auch zum Geschmack jener Zeit stellen mag, diese Künstler haben eine große Tradition aufrecht erhalten und namentlich die gängende Technik bewahrt. Die Kunst waren bisher Kirchenmalerei und haben sich in Mannheim zum ersten Mal vor die Aufgabe gestellt, antike Stoffe zu gestalten. Sie fanden sich überraschend schnell in die ungewohnte Aufgabe, und namentlich in das Kunstgenie an der Decke des Kaisersaal ein Zeugnis gewaltiger Kompositionskraft. Die Gemälde der Jesuitenkirche dienen der Verherrlichung des Jesuitenordens und stellen das Leben der Heiligen Ignazius und Franz Xavier dar. Besonders schön gelungen ist in der Gruppe der Verherrlichung der Harde von unten nach oben und Verherrlichung mit dem einfallenden Lichte. Lambert Krahe ist der Schöpfer des Deckengemäldes im großen Kaisersaal. Jene Zeit liebte die Allegorien, und so ist auch dieses Werk eine Allegorie auf die Entfaltung der Wahrheit durch die Zeit. Die Geistes der Künste und Wissenschaften haben sich, während die Geister der Finsternis abgewiesen werden. Auch dieses Bild zeigt eine wunderbare Freiheit der Farbe, die leider durch Übermalung und Schmutz gelitten hat. Die Landschaft lag jener Zeit fern, man fand in ihr keine Seele. Doch hat Weinmann sehr schöne in Surprenos gezeichnet. Karl Theodor wollte der Kunst in Mannheim eine dauernde Heimat geben; diese suchte er durch Gründung der Akademie zu schaffen, und diese Akademie hat das Kunstleben Deutschlands nachhaltig beeinflusst. Es sind noch Lebendbäume und Weiden zu nennen. In einem künstlichen Hof gebildet die Porträtmalerei. Sie hat Stand als Meister geübt. Er hat als Erster in der Malerei realistische Ansätze gemacht. Hier den späteren werden die beiden Kroll und Karl Lang genannt zu werden. Ferdinand Kroll ist der Entdecker der plattischen Landschaft und Karl Lang einer der ersten Tiermaler seiner Zeit. Karl Theodor suchte mit der Pflege des Kupferstichs eine blühende Kunstindustrie zu fördern. Der Kupferstich wurde in allen Arten geübt. Als vorzügliche Meister sind Verhey und Sinigaglia zu nennen. Mannheims Kunst war höchste Kunst. Als der Hof nach München verzog, ging die Kunst mit. Was hier blieb, verblümmte, kein einziger Bürger wurde Auftragsgeber. Die Akademie löste sich auf. Die Künstler zogen nach München oder Berlin. So schnell der Aufschwung war, ebenso der Niedergang. Das Bürgerium der Gewerbetreibenden hat nun die Aufgabe aufzunehmen, die der Hof des 18. Jahrhunderts so glänzend gelöst hat. Die beiden Vorträge des Herrn Dr. Beringer in ihrer anerkennenden Betrachtungsweise fanden dankbaren Beifall.

Der Kaufmännische Verein weiblicher Angehöriger hielt letzten Sonntag eine Abendunterhaltung in den oberen Räumen des Volkshauses ab. Die Veranstaltung war eine sehr gelungene. Lustspiele und Quartett wochelten mit zweckentsprechenden Deklamationen und Chören der Gesangsabteilung des Vereins ab. Die Mitwirkenden lebten sich so in ihre Rollen hinein, daß man nicht glauben konnte, nur Dilettanten vor sich zu haben. Nach Abwicklung des Programms forderte Walter Zerpffner im Nachhinein die Witternacht drehte sich das lustige Spiel im Kreis. Die Veranstaltung bewies, daß man sich auch ohne die Herren der „Schöpfung“ auszukommen amüßigen kann.

Buntes Feuilleton.

Geschäftsgenossen Bekommen. Eine merkwürdigen Stellung unterzog sich vor dem Gerichtshof in Dresden ein Arbeiter namens Joseph Lippich, der von einer Eisenbahn-Gesellschaft einen hohen Schadenersatz forderte. Er hatte bei einem Zusammenstoß eine Verletzung des Rückgrats davongetragen und war völlig gelähmt gegen jeden Schmerz geworden. Um dies zu beweisen, brachte vor Gericht ein Arzt den entzündeten Körper des Arbeiters mit einem weissen flüssigen Behälter so hart an, daß der Geruch brennenden Fleisches den Richtern in die Nase stieg. Lippich wurde mit seiner Stimpf, sondern schließlich nur ganz beruhigt zu dieser Prozedur. Der Erfolg war, daß die Gesellschaft ihren Citationszettel, Lippich war ein Emulant, und der Mann sog. transponierend mit der pathologischen Entzündungsumme, die ihm zugesprochen wurde, ab.

Das Diner im Diamantgründerlager. Seltsame Diners, wie sie bisher nur bei den amerikanischen Dollarsüßigen Rade waren, scheinen sich jetzt auch in den Kreisen der englischen Millionäre einbürgern zu wollen. So wissen die Londonerblätter viel von einem Diner zu berichten, das am letzten Samstag in der Nähe eines feststehenden Restaurants stattfand und das reiche Diamantgründer veranlaßt hatten. Als die Gäste eintrafen, haben sie sich plötzlich in eine fremde Gegend, in ein Diamantgründerlager von Amerika verlegt. Die Illusion war wunderbar durchgeführt. Seit den Eintretenden aufgeschaut floßen goldschimmernde Vögel über u. flatterten um die Pfützen, die durchs den Charakter der Gegend entworfen. Quatzstücke, die mit großer Geschwindigkeit angeordnet waren, machten die Täuschung vollkommen und den Boden bedeckte dichtes gelbes Sand. In der Mitte des

N 2, 8

Weidner & Weiss Kunststrasse

Zur bevorstehenden Konfirmation

Mädchenhemden Mädchenhosen Mädchen-Anstandsrocke Mädchen-Costumrocke

Backfischgarnituren als: Hemden-Hosen in feiner Ausführung. Spitzentaschentücher von 55 Pfg. an.

Anfertigung nach Mass in kürzester Zeit. Mitglied des Allg. Reichs-Verbands.

Unterricht.

Chefprimaner, der auch Lehrer, und zwar mit Erfolg, Stunden gegenwärtig erteilt.

Rachhilfe-Unterricht

in allen Fächern. Unterrichts in Dictionen, Offert, unter Nr. 4087 an die Expedition dieses Bl.

Französisch.

Ecole française

Conversations - Littérature Correspondance commerciale. Prima Referenzen von Herren Professoren und Lehrern.

Siolin- u. Slawenunterricht

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

English Lessons

Commercial Correspondence. R. W. Ellwood, E 1, 3.

Vermischtes.

Heiratsgesuch.

Kaufmann, 30 Jahre alt, in feiner Stellung, wünscht sich mit hübsch gebliebener Dame zu verheiraten.

Für Architekten.

Entwerfer, Zeichner u. solcher Bauverwalter, 30. oder 35. Jahre, bei hiesiger Baubehörde u. anderen Anstellungen tätig.

Zum Bücheln u. Angenommen.

Verfasserin sucht Beschäftigung als Buchhalterin u. dergleichen. Offert unter Nr. 4087 an die Expedition dieses Bl.

Frauen u. Frä.

Neu- und Glanzbügel. Gut gearbeitete, neuartige, in großer Zahl vorrätig.

Ankauf.

Elegantes Speisezimmer. Schöne, in feiner Ausführung, in bester Lage, zu verkaufen.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Ausrufen u. Stümpfen

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Herrenkleider

Herrenkleider, in feiner Ausführung, in bester Lage, zu verkaufen.

Annahme von Wäsche

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Oefen und Herde.

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Geldverkehr

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Selbstgeber

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

K. Werner,

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Darlehen

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Ankauf.

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Verkauf.

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

Verkauf.

Wird gegen mäßiges Honorar erteilt. N 1, 10, 2. Stad. 2607

General-Anzeiger.

Neuer Handwagen m. Fed. 1. Schwefelger. 116. 30248. Sandwagen aller Art zu haben. 11. Carstr. 24.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Verkauf.

Wädel, in der Nähe von Mannheim, der Zeit, entsprechend eingerichtet, in feiner Ausführung.

Wannheim, 8. März

Original SINGER Nähmaschinen. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

Lehrling. Junger, folter Mann sucht 15. März aufwärts möbliertes Zimmer, Nähe Q 2. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Lehrling. Junger Mann, 20 Jahre alt, vor auswärts, Straßengrad, sucht Stelle als. Offert unter Nr. 3384 an die Exped. d. Bl.

Rupprechtstr. 8
Bel-Etage u. 4. Stod.
Elegante Wohnungen, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche mit Speisekab., Bad u. allen Zubehörs.
Näheres unter: 23975

Rupprechtstr. 9
Elegante 4-6 Zimmern-Wohnung, Badezimmer mit Badtisch, per 1. April zu vermieten.
Näheres: 23976

Rupprechtstr. 11
2. Stod., sehr schön 4 oder 5 Zimmern-Wohnung mit Bad u. Speisekab.
3 Zimmern-Wohnung, 5 St., verbindet sich zu einer Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern.

Ring.
Bel-Etage, 7 große helle Zimmer nebst Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekab. u. allem Zubehörs. (Gas und elektr. Lichtanschluss), sowie alleinige Garteneinfriedung, zu verm. 23559
Näh. 7. 25. 3. Stod.

Rheinamtsstr. 1
3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu vermieten. Näheres: 2422

Rheinamtsstr. 13
4 Zimmern-Wohnung, (Garten) mit Balkon, auf 1. April zu verm. Näheres: 23362

Rheinamtsstr. 23
4 Zimmern-Wohnung, Bad u. Küche, per 1. April zu verm. Näheres: 2424

Rheinamtsstr. 31
4 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2394

Rheinamtsstr. 33
Schöne 3 Zimmern-Wohnung mit Küche, Bad, Speisekab., u. allen Zubehörs, per 1. April zu verm. Näheres: 2425

Rheinamtsstr. 60
4 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2395

Rheinamtsstr. 86
4 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2426

Rosenstraße 20
hochleg. 8 Zimmern-Wohnung 1. Etage, mit allem Zubehörs, per 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen: 2359

Rheinamtsstr. 11
4 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2427

Rheinamtsstr. 12
4 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2428

Rennershofstr. 16
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2429

Rennershofstr. 22
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2430

Rheinamtsstr. 20
4 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2431

Rheinstraße
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2432

Rheinamtsstr. 8
7 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2433

Schwägerstr. 20
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2434

Schwägerstr. 26
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2435

Schwägerstr. 38
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2436

Schwägerstr. 46
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2437

Schwägerstr. 54
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2438

Schwägerstr. 62
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2439

Schwägerstr. 70
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2440

Schwägerstr. 78
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2441

Schwägerstr. 86
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2442

Schwägerstr. 94
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2443

Schwägerstr. 102
Elegante 3 Zimmern-Wohnung, per 1. April zu verm. Näheres: 2444

Letztverkauft 9 Jahre alte Dampfkessel, 2 St., 2 Zimmern u. Küche, sofort zu vermieten. Näheres unter: 2407

Zatterstraße 31
Schöne 6 Zimmern-Wohnung in M. 1450 - per 1. April zu vermieten. Näheres: 2408

Zweiterstraße 46
Schöne 6 Zimmern-Wohnung, fünf Zimmer, Badezimmer, Küche u. alle Zubehörs auf 1. April zu vermieten. Näheres: 2409

Große Wäldersstraße 36
2. Stod. 1. u. 2. Etage an ruh. Stelle per 1. April zu verm. 2410

Große Wäldersstraße 61
4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Bad u. alle Zubehörs zu verm. 2411

Werdstraße 4
8 Zimmern-Wohnung, Badezimmer u. Küche zu verm. 2412

Elegante 7 Zimmern-Wohnung
mit allem Zubehörs, per 1. April zu vermieten. Näheres: 2413

Roberts-Rosenstraße 22
Elegante 3 Zimmern-Wohnung mit 1. u. 2. Etage, per 1. April zu vermieten. Näheres: 2414

1 schöne 6 Zimmern-Wohnung
mit allem Zubehörs, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Kanzlei: 2415

Die bisher von Herrn Dr. Koch
haben sich veräußert

Wohnung
am Friedrichsplatz, 1. Etage der Wäldersstraße 1 wird auf 1. Oktober 1. u. 2. vermietet. Näheres: Carl Kistenberger, Rheinamtsstr. 6. 2416

Freundliche 6-Zimmer-Wohnung
mit Zubehörs, fortwährend zu vermieten. Näheres: 2417

Dr. Sommer
O 4, 14, III

5 u. 8 Zimmerwohn.
sowie kleinere Wohnungen, mehrere kleine Läden zu vermieten. 2418

G. Birtlein
Gochstraße 4.

Entresol
in bester Verbindung vorzüglich zu vermieten. - Orienten unter Nr. 2358 an die Verp. d. St.

2 mal 3 schöne Zimmer
mit allem Zubehörs, in bester Lage auf 1. April od. spätr. zu verm. Näheres: Rheinamtsstr. 20 u. 21.

Heerstraße 7
im schönsten Lage (Lawn-Tennis-Platz) 7 Zimmern und sämtl. Zubehörs, Zentralheiz., per 1. April oder später zu vermieten. Näheres bei:

Tannenbaum
P 5, 12.

Elegante 3 u. 4 Zimmern-Wohnungen
mit Balkon, Roggenkammer u. Bad, Rheinamtsstr. 25, 3. u. 2419

Zu vermieten
wegen Übersetzung auf 1. April 1. u. 2. ob. 3. Etage, eine schöne Wohnung mit 10, 2 Et., mit, 3. u. 4. Etage, per 1. April zu vermieten. Näheres: 2420

Elegante 3 u. 4 Zimmern-Wohnung
mit allem Zubehörs, per 1. April zu vermieten. Näheres: 2421

Wohnungen i. Friedrichsfeld
1-2 u. 3 Zimmern-Wohnung, Wälders u. Wäldersstraße, sofort zu verm. Näheres: 2422

Bierheim.
Elegante 4 Zimmern-Wohnung nebst Zubehörs in bester Lage auf den 1. April oder später zu vermieten. Näheres im Gasthaus zur Rose in Bierheim. 2423

Villa
in Heidelberg
in schönster ruhiger Lage, mit allem Zubehörs, 8 Zimmern u. Küche, u. elektr. Licht, Garten u. Gartengebäude, alle zu vermieten. Näheres: 2424

Herrschaftliche Wohnung
am Bahnhof Schwägerstr., an der Heidelberger Seite, bestehend in 10 Zimmern, mit prächtigen, großen Park, u. 2. Etage, per 1. April zu vermieten. Näheres: 2425

Nur noch kurze Zeit
Räumungsverkauf wegen Neubau
Günstigste Gelegenheit für Konfirmationsgeschenke:
Gold-, Silber- u. versilberte Waren
mit **10-20% Rabatt.**
Das Lager bietet noch reichliche Auswahl.
Jean Krieg, Juwelier
Heidelbergerstrasse O 5, 6 nächst dem Strohmart.

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.
Schiffahrt
Spedition
Lagerung
Export
Import
Sammelverkehr.
Gegründet 1842. Reorganisiert 1882.
Telegr.-Adr.: **Mannschlepp**
Näheres Auskunft über Frachten etc. erteilen:
die Direktion in Mannheim und die Vertreter in
Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Duisburg, Karlsruhe, Straßburg-Kehl,
Hamburg, Stuttgart, Basel, Mülhausen, Zürich. 54547

Telephon **Bouquet & Ehlers, B 5, 4**
No. 502
empfehlen sich
zur Ausführung von Kanalanschlüssen
u. Klosettanlagen.
Kostenanschläge gratis. 62849

M. Eichersheimer, MANNHEIM.
Der beste Ersatz für die eisernen
Flomenscheiben ist die
Rekordscheibe.
Absolutes
Alleinverkauf für Baden und Pfalz.
Grosses Lager in modernen Transmissionen
mit und ohne Riemenführung.
Lieferanten kompletter Transmissionen für jede Kraftübertragung.

Brant- und Erstlings-Ausstattungen.
Max Wallach,
Lohnengeschäft D 3, 6. 27170 Fernsprecher 1192.

Amor
Das beste Metall-Putzmittel.
Federal zu haben in Dosen à 10 Pfg. Fabr. Lutzky & Co., Berlin N.O.

Möbl. Zimmer.
A 3, 6
3 Treppen, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Versteil u. 1. guter Versteil. Näheres: 2426

C 1, 14
2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2427

C 4, 20/21
2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2428

C 8, 14
2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2429

D 1, 13
2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2430

D 5, 6
2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2431

E 3, 1a
1 Et., 1. u. 2. Et. möbl. Zimmer mit Bad. Versteil. 2432

E 3, 11
1 Et., 1. u. 2. Et. möbl. Zimmer zu verm. 2433

F 2, 4a
2 Trepp. 1. u. 2. Et. eleg. möbl. Zimmer (10. Eingang) an 1. bel. Seite. Versteil. 2434

F 2, 16
1 Et., gut möbl. Zimmer mit ab. oder 2. bel. Seite. Versteil. 2435

F 4, 3
2 Et., ein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 2436

F 4, 21
2 Et., möbl. Zimmer. Versteil. 2437

F 5, 23
2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2438

F 8
2 Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 2439

G 2, 19
2 Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 2440

G 5, 14
1. u. 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2441

G 7, 14
2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2442

G 7, 35
3. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2443

H 3, 10
1. u. 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2444

H 7, 17
2. Et., möbl. Zimmer, in best. Lage. Versteil. 2445

H 7, 18
2. Et., möbl. Zimmer mit 2. bel. Seite. Versteil. 2446

H 8, 30
2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 2447

J 2, 19
1. u. 2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 2448

K 2, 18
1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2449

K 3, 28
2. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2450

K 4, 8
1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 2451

L 10, 6
2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 2452

L 12, 4, 2, 1
1. u. 2. Et., schön möbl. Zimmer mit ab. oder 2. bel. Seite zu verm. 2453

L 15, 2
2 Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 2454

L 4, 12
eine Trepp. gut möbl. Zimmer zu verm. 2455

M 1, 2a
2 Et., 2. u. gut möbl. Zimmer, Versteil u. Schloß. 2456

M 2, 7
gut möbl. Zimmer zu verm. 2457

M 2, 9
2 Trepp. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2458

M 5, 1
1. u. 2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2459

O 5, 1
1 Trepp. links, schön möbl. Zimmer, Versteil u. Schloß. 2460

O 7, 14
2. Et., gut möbl. Zimmer, Versteil u. Schloß. 2461

P 2, 4, 3
2. Et., 1. u. 2. Et. möbl. Zimmer zu verm. 2462

P 3, 4
2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2463

P 4, 2
3. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2464

P 5, 1
1 Trepp. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 2465

P 7, 14a
2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 2466

Q 2, 21
2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2467

Q 4, 13/14
2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 2468

Q 7, 15, 3 Et., Ring
2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2469

Q 7, 26
2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2470

R 7, 9
part. möbl. Zimmer zu verm. 2471

R 7, 38
part. gut u. schön möbl. Zimmer zu verm. 2472

S 2, 2
2. Et., rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 2473

S 4, 13
2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2474

S 6, 17
2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2475

S 6, 41
part. schön möbl. Zimmer zu verm. 2476

U 4, 9a
2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2477

U 5, 5
2. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2478

U 6, 16
2 Trepp., schön möbl. Zimmer zu verm. 2479

Waldstraße 17, 4. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2480

Waldstraße 17, 5. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2481

Waldstraße 17, 6. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2482

Waldstraße 17, 7. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2483

Waldstraße 17, 8. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2484

Waldstraße 17, 9. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2485

Waldstraße 17, 10. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2486

Waldstraße 17, 11. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2487

Waldstraße 17, 12. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2488

Waldstraße 17, 13. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2489

Waldstraße 17, 14. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2490

Waldstraße 17, 15. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2491

Waldstraße 17, 16. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2492

Waldstraße 17, 17. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2493

Waldstraße 17, 18. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2494

Waldstraße 17, 19. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2495

Waldstraße 17, 20. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2496

Waldstraße 17, 21. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2497

Waldstraße 17, 22. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2498

Waldstraße 17, 23. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2499

Waldstraße 17, 24. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2500

Schlafstellen.
D 7, 20, 4. Et., 25, 1 ob. 2 Schlafstellen zu verm. 2501

K 2, 22
2. Et., 2. bel. Seite, Schlafstellen zu verm. 2502

Kost und Logis
B 5, 12 3. St., in bester Verbindung mit dem Hauptpostamt. Näheres: 2503

O 5, 1
eine Trepp. links, schön möbl. Zimmer zu verm. 2504

Bestes Privat-Kosthaus
P 6, 19
(2 Treppen.)
Diner zu 60, 70 und 90 Pfg. Abendessen zu 50 Pfg. im Restaurant. Näheres: 2505

A. Jander
P 2, 14 Pflanzen P 2, 14 gegenüber der Hauptpost.

GUMMI STEMPEL
GRAVIR-ANSTALT
SIGNIR-SCHABLONEN
5. Zeichen u. Balken, Kisten, Platten etc.

Tea, Kaffee, Kakao
nur beste Qualität, empfiehlt
W. Rabenock, G 7, 29.
Kein Laden, daher billigste Preise. 23147

Frühjahrsliche Haarfarbe
Gefreie und rote Haare für den Frühling und Sommer am liebsten zu färben, wird jederwenn erreicht, selbst wenn die Haare bereits dunkel sind, in Anwendung zu bringen, da einmalige Färbung die Haare für immer schön macht. A. Carton Nr. 250.

Medicinal-Drög. z. roten Kreuz
Dr. von Gscheidt, N 4, 12.
Ferner zu haben bei:
H. Kersch, Heilbr., Blaufeld, D 3, 4.
G. H. Kersch, Heilbr., N 4, 13.
G. H. Kersch, Heilbr., D 3, 1.

Hautkrankheiten
wie Lupus, Schuppen, Hautjucken, Gesichtspickel, Nasenröte, offene Heilwunden etc. behandelt mittelst Eisenlicht nach Professor Finzen 27666

Lichtheil-Institut
Elektron, N 3, 3
Inh.: Dir. Hch. Schäfer.
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Sonntag von 9-1 Uhr.

Fahnenstangen
mit Spitze aus Kupfer!
Ladentheken versch. Grösse
Balkonblumenkasten,
Holzkasten, 23121
Mehlkasten,
Bücher-u. Schuhgestelle
zu billigsten Preisen.

F. Vock, J 2, 4.